Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 47

Rubrik: Würdigungen und Ehrungen für die treuen Wächter in Kirche und

Schule

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

313. Bern. Der Borstand der kantonalen bern. Sektion des "Schweiz. Lehrer-Berein" richtet an die bernischen Mitglieder die Bitte, den Franken Extra-Beitrag, der nächstens zur Deckung der Verwaltungskosten von ihnen erhoben werde, zu entrichten. Er findet, die Zukunst fordere Auslagen von Bedeutung und erinnert an einige Ziele der nächsten Zeit: Erhöhung der Bundessubvention, Ausdehnung des Boykotts auf die ganze Schweiz, Besoldungsnormen 2c. —

314. Bafelland. Un ber 62. Rantonalkonferenz referierte Dr. O. von Gregerz über Reformbestrebungen auf bem Gebiete bes Sprachunterrichtes. '-

315. Unfere Begirfelehrer find aus bem Lehrerverein ausgetreten, bie

Grunde find unbefannt. -

316. Bafel. Stadt. Die freiwillige Schulspnobe behandelte ben 21. dies speziell den Sprachunterricht. Referent war Dr. O. von Greyerz, z. 3. Lehrer in Glarisegg, Thurgau. Ueber Schulwanderungen sprach Dr. Oskar Frey, Lehrer an der obern Töchterschule in Basel. —

317. Bern. Den 13. besprach die Schulfpnobe folgende Bunkte: 1. Schulreform. 2. Wedung des Interesses für die Rekrutenprüfungen. 3. Unterrichtsplan für Fortbildungsschulen. 4. Gingabe des Lehrervereins betr. Er-

höhung ber Brimarlehrerbefoldungen. -

318. Burich. Das Lesebuch der 7. und 8. Rlaffe ift 3 Jahre im Ge-

brauck und foll nun einer Revision unterzogen werben. —

319. Zürich. Für 20-30 Sefundarlehrstellen steben 3 Lehrer zur Berfügung.

320. Der kantonale Behrerverein (Zürich) besprach im Berichtejahre: Bereinsorgan — Schutz ber Mitglieder bei Bestätigungswahlen — Erz.-Ratswahl zc. Der Verein hat ein Vermögen von 11,851 Fr. Beitrag: 3 Fr., wogegen

jebes Mitglied ben "Pad. Beob." gratis erhalt. —

321. Deutschland, Bei H. Marowsty in Minden i. W. erscheint eine fortlaufende "Sammlnng pabag. Vorträge." Das 4. Heft des XVII. Bandes gibt Antwort auf die Frage: "Was kann die Volksschule zur hebung des Proletariates beitragen?" Des Weiteren wurden behandelt: Tie Aufsahreform — Wie erzieht und bildet die höhere Madchenschule unsere Töchter? — Schuldildung in den Vereinigten Staaten, worauf ein Leiter in jüngster Nummer dieser "Blätter" Rücksicht nahm. Die "Sammlung" wirst anregend, auch wenn nicht jede Arbeit vom kath. Standpunkt Anerkennung finden kann. —

Bürdigungen und Chrungen für die treuen Bächter in Kirche und Schule.

Merenschwand (Aargau). Erhöhung bes Gehaltes aller Lehrer auf je 1800 fr. —

Ittenthal (Margau). Erhöhung bes Lehrergehaltes von 1500 auf

1700 Fr. —

Sitterdorf (Thurgau). Erhöhung für den Oberlehrer in 2 Malen in bemfelben Jahre von 1400 auf 1600 und dann von 1600 auf 1800 Fr. — Dem Lehramtsfandidaten Erhöhung von 1400 auf 1500 Fr. —

Einsiedeln. Das Gesuch ber Dorf-Behrerschaft um Gehaltserhöhung ift an eine Rommiffion gewiesen, die innert wenigen Tagen Bericht zu erstatten

hat. —

Murg (St. G.) Erböhung ber Lehrergehalte für beibe Lehrer um je

200 Fr. Arbeitslehrerin 20 Fr. plus. —

Schaffhaufen. Neues städtisches Besolbungsreglement: Elementarlehrer 2800-3000 Fr. Setundarlehrer 3400-4200 Fr.

Evangelisch : Gogau (St. Gallen). Erhöhung um je 200 Fr.

Amben (St. G.) Erhöhungen bes Pfarrgehaltes um 300 Fr. Der Kaplan erhalt fünftig 200, ber Megmer 100 und ber Sigrift 50 Fr. paus. —

Evangelisch-Bilbhaus. Für beibe Lehrer je 1700 Fr., Pensions.

beitrag (90 Fr.), Wohnung und Holz; bisher 1500 Fr. -

Altenrhein (St. G.) Erhöhung bes Lehrergehaltes um 200 Fr. — Flamhl (St. G.) Erhöhung von Pfarr- und Raplan-Gehalt um je 400 Fr. oder auf 2200 und 1800 Fr. —

Bilters (St. G.) Erhöhung ber Gehalter beiber Lehrer auf je 1300 Fr.

und Wohnungsentschäbigung. -

Leuggern (Aargau). Erhöhung auf 1600 Fr. und freie Wohnung. — Die Thronrede im Königreich Sachsen kündigte eine Ausbesserung der Lehrerbesoldungen an. —

Schwarzenbach (St. G.) erhöhte ben Lehrergehalt um 200 Fr. — Flampl (St. G.) Alle 3 Reallehrer haben fünftig je 800 Fr. Plus.

Die Geistlichen Aargaus erhalten aus bem ehemaligen Klostervermögen jährlich 25000 Fr. und zwar pro 1907 die katholischen je 140 und die reformierten je 175 Fr. —

Rorichacherberg erhöhte ben Gehalt bes Lehrers um 200 und ben ber

Lehrerin um 100 Fr. -

Das tleine Kau in Appenzell-J. erhöhte feinem Lehrer ben Gehalt um 200 Fr. Appenzell macht fic.

Eiten (Margau). Erhöhung für beibe Behrer auf je 1600 Fr.

Einsie beln. Der Bezirts-Schulrat ist bem Vernehmen nach für eine Besoldungs-Erhöhung von je 50 Fr. an sämtliche zirka 25 Lehrkräfte.

* Kinderbüchlein pro 1908.

Wieber melben fich liebe alte Befannte und begehren um Ginlag: Ben. zigers Rinderbüchlein und Christfinds Ralender 1908. wollten ben tathol. Lehrer tennen, ber biefen Gaften nicht freundlich bie Ture öffnete und für beren Berbreitung nicht fein Doglichftes gerne tun murbe, bieten fie ja bas Befte, weffen ein Rindesgemut begehrt. Richt feichte, nichtsfagenbe Betture nach bem befannten Rezepte: Jud, Chrift und hottentott usw. wird ba gereicht, nein! driftliche Nahrung wird ba ber Jugend geboten. Ja, wir Mitglieber bes Bereins tath. Lehrer und Schulmanner ber Schmeiz find moralifc fast verpflichtet, per jeber an feinem Boften, für bie Berbreitung biefer Rinderbuchlein beforgt zu fein, legt ja die generofe Berlagsanftalt Benziger jedes Jahr einen ichonen Beitrag in unfere Wohlfahrtseinrichtung. Mache baber jeder Beiftliche und Lehrer in ber Bibl. Beschichtsftunde bie Rinber auf bie lieben Büchlein aufmerksam, lese ihnen eine anziehende Erzählung vor, und wir sind ficher — — die nächste Stunde will alles solche Büchlein haben und bringt auch Da hat mir das lettjährige Borgeben eines Wohltätigfeitsverdas Aleingeld. eins einer Nachbargemeinbe — ich glaube es war eine Vinzenzkonferenz — gut gefallen. Er beschaffte fich eine große Anzahl folder Buchelchen und ließ fie burch die Lehrer denjenigen Schülern austeilen, welche fich in der Bibl. Geschichts. ftunde auszeichneten. Dachts nach! Die neuerschienenen heftden Ro. 13 und 14 (erfteres einfach und letteres erweitert) toften 10 Rp. refp. 15 Rp., Chriftfinds Ueber die Schreibweise uns einzulaffen, ift Ralender, reich illustriert, 25 Rp. in ber Tat überfluffig. "Bias" Deifterschaft, für bie Rinberwelt ftets ben rich. tigen Ton zu finden, ist bekannt; auch ift inbezug auf die Reichhaltigkeit ber Mustrationen entschieben in ben eben erschienenen heften noch ein Fortschritt